

sehr langsamer Schüler- was kann ich tun?

Beitrag von „Boeing“ vom 1. März 2010 23:41

Meiner ist/war auch so. Auch der Spruch meiner Schwester: "Oh, sei froh, er wird nicht an einem Herzinfarkt sterben", den ich verzweifelt mit: "Ne, er nicht, aber alle, die mit ihm zu tun haben" beantwortete, konnte mir lange nicht helfen.

Er hat für ein Arbeitsblatt mal 2,5 Stunden gebraucht, mal 5 Minuten. Beim Mittagessen (im Kindergarten) saß er auch mal über zwei Stunden. Da hat dann ein Belohnungssystem geholfen (einen Punkt gab es, wenn er nicht als Letzter fertig wurde, später musste er dann mindestens zwei andere abhängen).

Die Schnelligkeit am Schreibtisch hat er erst mit der Zunahme schwierigerer Aufgaben gelernt. Also leider erst im 5. Schuljahr. In der Grundschule gab es für ihn nicht den nötigen Ansporn, auch mit wenig Zeit ist er klargekommen, scheint ein Stressarbeiter zu sein.

Aber das alles hilft nicht für die Unterrichtspraxis in der Grundschule, wenn ich mir da meinen Sohn inmitten 25 anderer Kinder vorstelle (er war zum Glück nur ruhiger Träumer)... Respekt vor den Grundschulkollegen. Bei uns geht dann viel mit nach Hause. Nach einer Stillarbeitsphase müssen alle, die nicht fertig geworden sind, den Rest zu Hause erledigen, aber auch das scheint manche Trödelnasen nicht zu motivieren. Denn dieses Zuhausearbeiten ist ja noch so lange weg - was stört das die Trödler in der Schule. Wir könnten die Schüler eher zu schnellerem Arbeiten motivieren, wenn wir dafür die Pause vorziehen könnten. Leider geht das aus aufsichtstechnischen Gründen nicht.

Vielleicht könnt ihr aber (falls ihr zum Beispiel eine Doppelbesetzung habt) eine äußere Differenzierung schaffen. Die schnellen Arbeiter dürfen dann z. B. schon in die Schulbibliothek, oder in die Pausenhalle, oder schon ...

Dann wäre die Anstrengung des Beeilens zeitnah "belohnt".